

Liebe oder Hass?

Von RenTao_Kill_Lonesome

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Was denkst du über mich?	2
Kapitel 2: Unglück am See	6
Kapitel 3: Was nun...?	10

Kapitel 1: Was denkst du über mich?

(so, dass ist nur ein versuch ^^ hoffe aber sie gefällt euch trotzdem ^^)

~Horo's Gedanken:~

Ich kenne ihn schon so lange...

Ich mag ihn viel mehr als nur einen Freund,
aber....aber was er wohl denkt?

....

Sieht er mich nur als Freund an?

Oder vielleicht auch mehr???

Er macht immer so einen kalten Eindruck und
wir streiten uns sehr oft.

Ich würde gerne wissen, was er über mich denkt.

....Ach Ren....was soll ich nur tun?...Sag es mir...

~Gedanken Ende~

Ach naja...

"Was 'ach naja'!?", fragte Ren mit seinem üblichen Unterton.

"Ähm nicht's....bin nur total froh, daß jetzt endlich Ferien sind", grinste er zu seinem
Gegenüber.

Darauf bekam er nur ein "aha".

Beide waren gerade auf dem Weg nach Hause von der Schule, da sie bis gerade eben
noch Schule

hatten und nun endlich Ferien waren.

Sie gingen sogar auf die gleiche Schule und in dieselbe Klasse.

"Hmm, mal sehen was ich in den Ferien alles mache", sprach Horo fröhlich und guckte
dann zu Ren,

fragte ihn was er in den Ferien machen würde und bekam die Antwort, dass er in den
Ferien trainieren
wird.

"Boah, hast du spannende Ferien, kannst du nicht mal die Ferien ohne Training
verbringen und dich mal
entspannen und nichts tun?",

fragte ihn der Größere.

"Ich nutze meine Zeit, wie ich will und nicht wie du willst oder meinst!

Also misch dich nicht in meine Sachen ein!"

"Ist ja gut....", sprach sein Gegenüber zu ihm, um ihn nicht weiter aufzuregen.

Später als sie zu Hause ankamen, waren beide verwundert, dass Yoh und Anna nicht
da waren.

Wo konnten sie denn nur stecken?

Die mussten doch hier irgendwo sein, aber wo?

Sie suchten im Haus nach ihnen, fanden aber keinen der beiden, als sie in die Küche

gingen, um
nach ihnen zu suchen, sahen sie einen Zettel auf dem Tisch liegen.
Auf dem Zettel stand eine Nachricht für die Beiden von Anna und Yoh.
Natürlich hatte Anna den Zettel geschrieben, da sie von Yoh's Schreibart
wahrscheinlich
nichts aus dem Text hätten vernehmen können.

~Zettel:~

Hi Ihr!
Ich bin mit Yoh bei seinem Großvater und seinem Vater, damit Yoh
noch etwas mehr trainiert und stärker wird.
Wir kommen am Ende der Ferien wieder zurück.
Lasst ja~ das Haus stehen!
Wehe Ihr verwüstet das Haus, dann krachts !!!
Versucht mal miteinander auszukommen und hört auf euch zu streiten
in den Ferien.
Wir sind bald wieder da.

Anna und Yoh!

~Zettel Ende~

"Na klasse, die ganzen Ferien mit dir, dass gibt nur Ärger!" sagte Ren leicht genervt.
"Was soll das jetzt wieder heißen !?! Du bist doch immer der, der rumzickt", fauchte
der andere beleidigt zurück.
Von Ren war nur ein "Tze" zu hören und ging auf sein eigenes Zimmer, im Haus.
"War klar, jetzt haut der wieder ab", sprach Horo leise vor sich hin, holte sich, wo er
schon in der Küche war,
auch gleich was zu Essen.
Setzte sich an den Tisch, aß und überlegte.

~Gedanken von Horo:~

Ich glaub manchmal irgendwie, daß er mich richtig hasst....
Er geht mir manchmal aus dem Weg, meckert nur an
mir rum oder zeigt mir nur die kalte Schulter....
....Ach Ren...warum bist du so...?...
Warum kannst du nicht einmal zu mir richtig nett oder
fröhlich sein....

~Gedanken zu Ende~

"Ach man", seufzte der Ainu.
Als er fertig mit Essen war, ging er ins Wohnzimmer, guckte etwas TV, aber noch
immer etwas in Gedanken.
Irgendwie lief nicht's gescheites im Fernsehen.

Der Chinese war aus seinen Zimmer gegangen und verließ leise das Haus.
Er ging zu einem nahe liegendem Waldstück um zu Trainieren.
Im Training musste er immer daran denken, wie der Ainu zu ihm gesagt hatte, daß er in den Ferien mal
sich ausruhen sollte und nicht nur immer trainieren sollte.
Er konnte sich beim Training kaum konzentrieren, weil er immer nur daran dachte.
Verdammt!!!
So konnte er nicht Trainieren.
"Ich bekomme keinen einzigen Gedanken zusammen", regte er sich auf.
Nach ein paar Trainingsversuchen, die nicht klappten, hörte er auf und ging zum Haus zurück.
Es war mittlerweile fast 19.00 Uhr.
Als er ins Haus kam, hörte er ein "Hey Ren" und guckte.
Ein "Hey" kam von ihm zurück.
Er kam in die Küche, wo Horo für Ren und sich Nudeln gemacht hatte.
Verwundert begab sich der Lilahaarige zum Tisch, der bereits gedeckt war, nahm sich etwas von den Nudeln
und begann zu Essen.
Horo hatte sich auch Essen auf den Teller gemacht und aß gleich los, wie immer.
Nach ein paar wenigen Minuten war Ren fertig, brachte sein Geschirr in die Spülmaschine und ging hoch
ins Bad zum Duschen.
Horo dachte nur, daß er ja wenigstens "danke" hätte sagen können und aß fertig.
Brachte dann sein Geschirr auch in die Spülmaschine und ging auf sein Zimmer.
Als Ren fertig mit Duschen war und sich schon bettfertig gemacht hatte, begab er sich in sein Zimmer und
Horo ging nun ins Bad, um sich fertig zu machen.
Später kam er wieder aus dem Bad, auch fertig umgezogen und ging ebenfalls auf sein Zimmer.
Mittlerweile war es schon 22.24 Uhr.
Der Ainu legte sich schon schlafen.
Er merkte, wie erschreckend still es im Haus ohne Yoh und Anna war und fühlte sich etwas unwohl allein.
Schaffte es aber nach wenigen Minuten einzuschlafen.
0.00 Uhr begann ein heftiges Unwetter.
Der Blauhaarige wurde von einem hellen Blitz und einem lauten Donner aus dem Schlaf gerissen.
Ren störte das Wetter überhaupt nicht, er konnte seelenruhig schlafen, bis es an seiner Tür klopfte.
Ein leises, "Ren bist du wach?", konnte man hören.
Der Chinese fragte nur: "Was ist !?!", leicht gereizt.
"Kann...kann ich heute Nacht bei dir schlafen?
Ich fühle mich bei dem Unwetter in meinem Zimmer allein nicht so wohl...."
Seufzend sagte der Angesprochene: "Na gut, wenn es unbedingt sein muss....
...aber wehe du lässt mich dann nicht schlafen, dann schmeiß ich dich sofort wieder raus!"
Ein leises, "Okay, ich bin ganz leise", war zu hören vom Ainu und kam ins Zimmer.
Noch immer hielt das Unwetter an, als ein Donner wieder ertönte zuckte Horo kurz und legte sich zu Ren,

der sich aber andersrum drehte, sodass er mit dem Rücken zu Horo lag.
Der Blauhaarige kuschelte sich in seine Decke und schlief langsam ein.
Er fühlte sich sehr wohl in Rens Nähe und nicht mehr so allein....

(so hier ist erstmal ende ^^ hoffe es gefällt euch bis hier hin ^^

Kapitel 2: Unglück am See

(so, dass ist das zweite kapitel^^ hoffe es geht einigermaßen ^^")

Am Morgen gegen 8.00 Uhr wachte Ren auf.
Er blickte in das Gesicht des Ainus, der noch schlief und recht nah neben ihm lag.

~Ren's Gedanken:~

Horo....

Er sieht so süß aus, wenn er schläft,
wie gerne würde ich ihm das sagen....

...aber ich kann es einfach nicht...

hmm.... mag ich ihn mehr als ein Freund...?

Oder ist er für mich nur ein Freund...?

Ich bin so verwirrt.... ich weiß gar nichts mehr....

Dennoch, warum fühle ich mich dann bei ihm so wohl und nah,
warum tut es manchmal weh, wenn es ihm schlecht geht und
ihn so zu sehen...???

Ich verstehe es nicht....

Ich weiß nicht was ich machen soll....

Ich weiß nicht mehr, wie ich mich dir gegenüber verhalten soll....

Was bedeutet das alles nur ?

.....

Wie gerne würde ich dich umarmen und dir zeigen das ich dich mag....

...aber ich bin mir halt nicht wirklich sicher ob es nur "mögen" oder was
anderes ist...

Wahrscheinlich würdet ihr mich alle eh nur für verrückt erklären, oder?

....Ach Horo....

...Ich hoffe ich weiß bald, was es wirklich ist....

und... wie du dazu stehst...

~Ende~

Nachdem der Chinese eine Weile den schlafenden Ainu angesehen hatte und wieder
aus

seinen Gedanken war, stand er auf, um ins Bad zugehen, wo er sich umgezogen und
gewaschen
hatte.

Bevor er aber das Zimmer verließ und die Tür schloß, schaute er noch einmal zu dem
Blauhaarigen,

bevor er sich dann nun ins Bad begab, um sich umzuziehen.

Als Ren fertig war mit umziehen, ging er durch den Flur, im fast verlassenen Haus, zur
Küche.

Er holte sich seine drei Liter Flaschen Milch aus dem Kühlschrank und setzte sich an
den

Küchentisch.

Eine Weile schaute er sich nur die Milch in den Flaschen an, bevor er anfang sie zu

trinken.

Er war noch immer sehr nachdenklich, schaute kurz zur Uhr.

"Erst halb neun", seufzte er, trank seine Milch leer, brachte die drei Flaschen weg, ging ins

Wohnzimmer und setzte sich, machte den Fernseher an, um sich die Zeit zu vertreiben.

Nach ca. 30 Minuten wurde es ihm zu langweilig und schloß die Konsole an den Fernseher an.

Er spielte eins seiner Lieblings Weltherrscherspiele.

Nun verging die Zeit für ihn viel schneller.

Mittlerweile verging die Zeit so schnell, dass es schon fast 11.00 Uhr war und der Lilahaarige

spielte noch immer, er merkte noch nicht mal, dass Horo aufgestanden war und fertig umgezogen

ins Wohnzimmer kam.

Der Blauhaarige beobachtete den Chinesen eine kleine Weile beim Spielen, bevor er ein "Guten Morgen"

von sich gab.

Damit hatte Ren nicht gerechnet, da er sehr vertieft in sein Spiel gewesen war und zuckte leicht zusammen,

drehte sich kurz zu den Ainu und sagte in einem etwas gereizten Ton "Morgen!"

Dann wandte er sich wieder seinem Spiel zu.

"Ui, was machst du da?", kam die Frage von Horo.

"Siehst du doch! Ich spiele ein Spiel!!", kam es genervt von Ren zurück.

"Ich weiß...", erwiderte der Ainu.

"Dann frag nicht und stör mich nicht!!!", fauchte Ren.

Nur ein leises"..Okay..." war die Antwort.

Dann ging der Blauhaarige in die Küche, um zu Frühstück, wenn auch spät.

//...Warum ist er immer so...?....Kann er nicht einmal was nettes sagen oder...nett sein.....//

Ging es dem Ainu durch den Kopf und seufzte.

Horo machte sich seine Gedanken, ob er irgendetwas falsch gemacht hatte oder ob Ren ihn

so sehr hasste.

Als er sich Essen gemacht hatte und fertig mit essen war, ging er wieder zu Ren ins Wohnzimmer, der immer noch spielte.

"Darf ich dir zugucken Ren...?", kam die Frage.

"Klar...kannst du machen", kam die Antwort zurück.

Der Blauhaarige setzte sich neben Ren aufs Sofa und guckte ihm beim Spielen interessiert zu.

Plötzlich stand Ren auf, machte irgendetwas an der Konsole, kam zurück, setzte sich wieder

und drückte dem, der neben ihm saß, einen Controller in die Hand ohne ein Wort zu verlieren.

Der Andere guckte in verwundert an, er war überrascht, dass Ren ihn an die Konsole lies, da

er sonst nie an seine Konsole durfte, denn sie gehörte Ren.

Der Blauhaarige grinste kurz und sagte zu dem, der neben ihm auf dem Sofa war "Danke".

Der Dunkelhaarige sprach ein kurzes "Bitte" und stellte im Spiel den Mehrspielermodus ein,
damit Horo auch gegen ihn spielen konnte.
In dem Spiel konnte man gegeneinander kämpfen, Kampfgegend aussuchen und Charaktere.
Man konnte auch entscheiden, ob es Zufallsmodus war oder selbst ausgesuchter Charakter/ Kampfgegend.
Jeder suchte sich einen Charakter aus, Horo durfte die Kampffläche bestimmen und beide waren
zum Kampf bereit.
-Let's go- erschien auf dem Bildschirm, der Kampf begann.
Sie kämpften gegeneinander.
Der Chinese war aber im Vorteil, da er öfters das Spiel spielte und es auswendig kannte, Horo
hingegen hatte das Spiel noch nie gespielt, wie auch, er besaß noch nicht mal eine Konsole.
Sie spielten ein paar Runden, später kam der Blauhaarige auch noch so richtig ins Spiel rein,
er wusste nun wie die Attacken gingen, Verteidigung usw.
Am Anfang hatte der Lilahaarige immer gewonnen, doch der Ainu macht es ihm langsam
immer schwerer im Spiel.
Sie spielten Stunden, bis sie irgendwann keine Lust mehr hatten, es stand 43 zu 42 für Ren.
Ein knapper Sieg für Ren, Horo hatte ganz schön aufgeholt, wenn auch nicht gewonnen.
Spielte dennoch keine große Rolle im Moment.
Nun war es schon nach 15.00 Uhr.
"Hmm... und was machen wir jetzt?", fragte der Kleinere den Größeren.
"Gute Frage...", antwortete der Größere und überlegte.
"In den Park vielleicht...?"
"Dort ist immer was los, könnten dort auch zum See gehen", erzählte der Ainu dem Chinesen.
"Ja, Okay", kam die Antwort zurück.
Beide standen auf und gingen auf ihre Zimmer, ihre Sachen holen.
// Das wird bestimmt super //, dachten beide gleichzeitig.
Als alles gepackt war, machten sie sich los, auf den Weg zum Park, wo der See war.
Der Lilahaarige lief ein ganz kleines Stück schneller als Horo.
Der Blauhaarige lief lieber etwas gemütlicher.
Im Park angekommen, liefen sie zum See, suchten sich einen Platz, wo sie ihre Handtücher
hinlegten, damit sie ihren Platz sicher hatten.
Es gab dort sogar Umkleideräume wohin sich beide begaben und sich in ihrer jeweils eigenen
Kabine umzuziehen.
Als sie sich umgezogen hatten, gingen sie zurück zu ihren Sachen.
Der Ainu ging gleich ins Wasser, Ren hingegen legte sich auf sein Handtuch und sonnte sich.
Der Blauhaarige hatte am Anfang alleine im Wasser Spaß, aber nach einer Weile

langweilte er
sich.

Ihm kam eine Idee.

Er nahm Wasser in die Hände, ging aus dem Wasser in Richtung Ren, der sich noch immer
sonnte.

Der Ainu stellte sich vor den Chinesen und schüttete ihm das kühle Wasser ins
Gesicht,

darauf sprang Ren erschrocken auf.

"SPINNST DU BAKA !?!!, schrie er seinen Gegenüber an, doch der grinste nur.

"Komm schon, hab dich nicht so", kam es von dem Angeschrienen.

"Tze...", kam nur die Antwort.

Horo packte Ren und schob ihn einfach ins Wasser, aber Ren machte es ihm nicht
gerade

leicht, da er mit den Füßen immer abbremsste, der andere hatte ganz schön zu tun.

Kurz bevor Ren im Wasser drin war, schubste der Blauhaarige ihn rein, worauf der im
Wasser landete sich ganz schön aufregte.

Der Ainu grinste wieder.

Darauf kam von dem Dunkelhaarigen nur ein "Hmm...."

Dann fing dieser an Horo nass zu spritzen, was eigentlich nicht viel brachte, da der
Ainu

schon nass gewesen war.

Der Blauhaarige spritzte Wasser zurück.

Sie jagten sich sogar durch den See und bespritzten sich weiter:

Beide hatte viel Spaß, selbst Ren hatte Spaß, was man nicht übersehen konnte.

Später, nach dem Rumlernen, schwammen beide noch etwas im See.

Der Hellhaarige schwamm ihn der Nähe des Ufers, der Chinese hingegen war fast in
der

Mitte des Sees.

Plötzlich konnte Ren seine Beine nicht mehr richtig bewegen.

Er versank.

Er versuchte immer und immer wieder auf zu tauchen, was ihm ab und zu auch gelang.

Aber nicht für lange Zeit...

(mal sehen wie es weiter gehen wird ^^)

Kapitel 3: Was nun...?

(Hey ^^ Habs geschafft mal weiter zu schreiben, bin in FF's schreiben etwas langsam XD" Dieses Kapitel ist für alle, die gefragt haben ob ich endlich mal weiter schreiben könnte^^ sonst hätte es wahrscheinlich noch länger gedauert -.-° Naja, dann mal weiter^^ Viel Spaß ^.^)

-Rückblick:-

Sie jagten sich sogar durch den See und bespritzten sich weiter.
Beide hatte viel Spaß, selbst Ren hatte Spaß, was man nicht übersehen konnte.
Später, nach dem Rimalbern, schwammen beide noch etwas im See.
Der Hellhaarige schwamm ihn der Nähe des Ufers, der Chinese hingegen war fast in der Mitte des Sees.
Plötzlich konnte Ren seine Beine nicht mehr richtig bewegen.
Er versank.
Er versuchte immer und immer wieder auf zu tauchen, was ihm ab und zu auch gelang.
Aber nicht für lange Zeit...

-Rückblick Ende-

...

//So ein misst!// dachte Ren als er versuchte an frische Luft zu gelangen aber er versank immer und immer wieder.
Er wusste einfach nicht was los war, warum konnte er sein Bein nicht mehr bewegen, was war los?
Während er damit kämpfte nicht zu ertrinken und versuchte irgendwie Hilfe zu bekommen, kam ihm viele Gedanken.
Wie lange er noch durchhalten würde weiß er nicht, er hoffte lang genug.
Es kam ihm wie eine Ewigkeit vor.
Ren wurde langsam aber sicher müde und er wusste, dass lebte er nicht mehr lange durchhalten würde.
Aber er gab nicht so leicht auf!
Er versuchte so lange an der Wasseroberfläche auf zu tauchen wie möglich, so wie es seine Energie und sein Körper erlauben würden.
Er hoffte, dass ihm endlich mal jemand hilft.
Denn er konnte echt langsam nicht mehr.
Der Ainu, der immer noch in der Nähe des Ufa schwamm zur gleichen Zeit schwamm, sah etwas in der Mitte des Sees Platschen.
Horo schaute erst einmal verwundert in die Richtung, bevor er erkannte wird in der Mitte des Sees so Platschte und was ungefähr passiert.
Alls er endlich realisierte, dass es Ren war, schwamm er sofort so schnell es ging zu ihm hin.
Er beeilte sich.
Schwamm so schnell es nur ging und er konnte.
Ren in derzeit konnte langsam echt nicht mehr, obwohl er nicht aufgab, versank er langsam.

Kurz vor der Stelle im Wasser, bei dem Lilahaarigen, tauchte Horo unter Wasser und tauchte dorthin wo das aufgewühlte Wasser am stärksten war.

Es war jedoch nicht gerade leicht, da man unter Wasser nicht gerade gut sehen kann, alles verschwimmt einem unter Wasser, wenn man nicht die passende Taucher Ausrüstung besitzt.

Der Ainu tauchte Tiefer und sah sich um, so gut es im zugelassen wurde, alles verschwommen zu sehen, halt so gut er es im Wasser konnte.

Ren wühlte unter Wasser immer noch alles auf, da dieser immer noch versuchte auf zu tauchen.

Der Blauhaarige erkannte zum Glück so den Chinesen, dennoch musste er sich beeilen, da weder er oder Ren jetzt noch viel Luft in der Lunge besaßen.

Horo tauchte noch tiefer, so weit, bis er bei dem fast ertrinkenden war.

Der Lilahaarige jedoch, verlor das Bewusstsein und bemerkt so den Anderen nicht mehr.

Das Wasser drang nun auch in seine Lunge ein, er bemerkt nicht wie der Blauhaarige zu ihm kam, er merkte einfach nichts mehr außer das Wasser in seiner Lunge, dass er trotz keinem Bewusstsein ganz leicht vernahm.

Der Ainu packte Ren, ganz fest damit dieser nicht weiter versank, schwamm mit im hoch an die Wasser Oberfläche, er beeilte sich.

Erst an der Wasser Oberfläche bemerkte Horo, das Ren nicht mehr bei Bewusstsein war.

Mit Mühe zog er den kleineren zurück ans Ufa und holte ihn ganz schnell aus dem Wasser.

Sanft legte der Blauhaarige Ren im Grass ab.

Er schaute sein Gegenüber verzweifelt an.

Horo machte sich Sorgen, da Ren im Gesicht sogar schon etwas blau angelaufen ist.

Er beobachtete und musterte ihn kurz, da nicht viel Zeit blieb, versuchte ihn wach zu bekommen, was ihm aber nicht wirklich gelang.

Der Blauhaarige schüttelte Ren etwas in der Hoffnung er würde so vielleicht endlich wieder zu sich kommen, doch da bemerkte er wie aus Rens Mund Wasser raus kam.

Nun merkte er auch, dass seine Atmung aufgehört hatte.

//So ein misst! Verdammt!// dachte er sich und überlegte schnell, was er nun tun soll.

Der Ainu schaute sich um, um vielleicht doch noch von Anderen Hilfe zu bekommen, doch außer den Beiden war niemand da.

So ein Pech.

Nun musste der Blauhaarige sich schnell was einfallen lassen, denn Ren musste das Wasser irgendwie aus seiner Lunge bekommen und das schnell!

Denn die Zeit lief gegen ihn.

Dann viel Horo etwas ein, was seine Schwester ihm mal bei so einer Situation beigebracht hatte und ihm gezeigt hatte was er tun muss.

Er legte beide seine Hände auf den Oberkörper von Ren und drückte auf diesen. (Hoffe man kann's sich so in etwas vorstellen wie es sein soll -.-)

Das tat er nun schon fast über 1 Minute, nichts gescha...

//Na komm schon Ren! Komm zu dir!!!//mit diesen Gedanken machte er weiter, doch passierte weiterhin nichts.

Automatisch und ohne weiter darüber nach zu denken, um Rens Leben zu retten, drückte er weiter aus dessen Oberkörper und machte Mund zu Mund Beatmung.

Dies schien anscheinend auch etwas brachte, da der Chinese nun anfang, dass Wasser aus seiner Lunge, raus zu spucken.

Horo schaute ihn etwas erleichtert an und dachte dann //Puh...zum Glück//und setzte den anderen etwas auf, damit das Wasser leichter raus kam.
Er klopfte ihm zur Hilfe auch auf den Rücken, was zu helfen schien.
Nach dem Ren fertig war und alles was nicht in seine Lunge gehörte nun endlich wieder draußen war, konnte er nun endlich wieder normal Luft holen.
Nachdem er sich ein paar Minuten ausgeruht hatte und erst jetzt merkte, dass ihn jemand umarmte, schien er recht verwirrt nun zu sein.
Nun verstand er gar nichts mehr.
Er stand leicht unter Schock und wusste daher auch nicht mehr, was gerade genau alles passiert ist.
Ren wusste nur noch das er im See war und nun es nicht mehr ist, sondern plötzlich bei Horo ist.

So^^

Hier ist das Kapitel wieder zu ende^^

Hoffe es hat euch gefallen ^^ ~

Eure RTKL^^